

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Band:** 10 (1903)  
**Heft:** 8

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
und des Schweizer. kathol. Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 21. Februar 1903. No. 8. 10. Jahrgang.

## Redaktionskommission:

Die H. H. Seminar Direktoren F. A. Kunz, Hitzkirch, Luzern; H. Baumgartner, Zug; Dr. J. Stöckel, Rickenbach, Schwyz; H. G. Leo Benz, Piarer, Berg, Kt. St. Gallen, und El. Frei zum Storch, Einfiedeln. — Einsendungen und Inserate sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten.

## Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr., für Lehramtskandidaten 3 Fr., für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einfiedeln.

## Körperliche Übungen.

1. Der Lehrer hat neben den im Schulplane vorgesehenen Turnstunden die körperlichen Übungen und namentlich die Bewegungsspiele der Kinder bestmöglich zu pflegen. Wo die Raumverhältnisse letztere nicht gestatten oder erschweren, ist es dringend zu empfehlen, sie auf einem Spaziergange mit den Schülern einzuüben und diese zur Wiederholung derselben außer der Schulzeit zu veranlassen.

2. Deftere Spaziergänge in Wald und Feld werden sowohl im hygienischen Interesse, als in demjenigen des naturkundlichen Anschauungsunterrichtes angelegentlich empfohlen.

3. Das Turnen und Spielen im Freien ist, soweit es die Witterung erlaubt, demjenigen in geschlossenen Lokalen unbedingt vorzuziehen.

4. Es ist darauf Bedacht zu nehmen, daß nicht durch Ueberanstrengungen — sei es bei Spielen oder auf Spaziergängen — der gesundheitsfördernde Zweck dieser Übungen vereitelt werde. Kränkliche oder schwächliche Schüler sind selbstverständlich zu denselben nicht anzuhalten.

(Aus „Anleitung zur Fürsorge für die Gesundheit der Schuljugend“, von Dr. med. Jos. Müller, vide Nr. 5.)